

Stand 26.08.2022

Factsheet TSCHECHIEN

Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der Energie-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2021	14%
Ausbauziele der Regierung	Erhöhung des Anteils EE am Bruttoenergieverbrauch im Jahr 2030 auf 22% laut der Richtlinie 2009/28/ES über Nutzung von EEQ und 14 % im Verkehr
Prognose Anteil EE [%]	16,87 % für 2025 und 22% für 2030

1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	<p>Neue Energieeinsparungen in Höhe von 94 300 TJ (26,19 TWh) bis 2030 auf Endenergieverbrauch durch Förderprogramme 2021-2027, kumulativ 462 PJ bis 2030.</p> <p>Verbesserung der Energieeffizienz bei allen Marktteilnehmern: Industrie, öffentliche Hand und private Nutzer. Dabei werden neben einer allgemeinen Senkung durch Einsparungen insbesondere auch Produktion sowie Gebäudeeffizienz als große Reserven angesehen.</p>
---	---

1.3 Potenziale im Technologiefokus

In der Tschechischen Republik bestehen zurzeit was die Erreichung der Klimaziele betrifft, einige Reserven. In der EU werden nur 1 % der Gebäude pro Jahr renoviert, in der Tschechischen Republik sind es 0,6 bis 0,8 %. Damit zeigt sich der große Aufholbedarf in diesem Bereich in Tschechien in der nächsten Zukunft.

Bei Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen sind umfassende Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Nutzung von erneuerbaren und emissionsarmen Energiequellen in öffentlichen Gebäuden und öffentlichen Infrastrukturen geplant. Hierzu sollen intensiv der Modernisierungsfond sowie der Just Transition Fund genutzt werden mit Calls wie bspw. ENERGOV, welche sich insbesondere an die öffentliche Hand richtet. Es werden direkte Subventionen sowohl für die Beratung als auch die Anschaffung von Technologien für eine Verbesserung der Energieeffizienz. Dabei wird der Begriff Energieeffizienz sehr breit gefasst. Bei den Subventionen sind auch das Raumklima, Minergie-Gebäude oder die Anpassung an den Klimawandel mit beinhaltet.

In Tschechien sind in diesem Bereich sowohl die eigentlichen Interessensverbände wie der Verband der Städte und Gemeinden Tschechiens aktiv, aber auch bspw. der Czech Green Building Council für den Bereich der Null- und Plusenergie-Gebäude. Im Bereich Forschung und Entwicklung sind es insbesondere die technischen Universitäten, welche vor allem mit den Bauingenieur-Fakultäten aktiv sind.

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	<ul style="list-style-type: none"> • Heiztechnik inklusive Wärmepumpen • Anbieter im Bereich community energy (inklusive Solaranlagen, Steuerungen, Batteriespeichersysteme) • Wärmedämmung (Austausch von Fenstern, Dachisolierung, Fassaden usw.) und anderen Renovierungsmaßnahmen (inklusive Beleuchtung) • Mess- und Regulierungssysteme • Abwärmerückgewinnungssysteme
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Schwerpunkt der Reise geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	<ul style="list-style-type: none"> • Vermutlich MPO EFEKT des Wirtschaftsministeriums als Subvention plus weitere Programme der relevanten Ministerien • Grössere Ausschreibungen noch nicht bekannt
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der Energie-Geschäftsreise geladen?	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemein Eigentümer von Gebäuden in öffentlicher Hand, diese können sein: Kommunale Gebäude wie Verwaltungsgebäude oder Schulen, Gebäude im Staatseigentum wie Ministerien, Museen oder Schlösser, Universitäten, Bibliotheken und weitere ähnliche Entitäten unter

Gefördert durch:

	<p>Selbstverwaltung sowie deren Verbände oder Interessengruppierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architekten und Projektanten sowie Baufirmen • Verantwortliche im Bereich relevanter Fördermittel wie Umwelt- oder Wirtschaftsministerium
--	--

3. Strommarkt

Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2021	Thermische Kraftwerke					
	Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	Gesamt
	11'910	-	4'290	4'696	-	20'896
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2/2021	0,0758					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2/2021	0,1883					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Der Strompreis wird nicht subventioniert.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<p>Die Liberalisierung des Strommarkts startete mit dem Energiegesetz Nr. 458/2000 Slg. im Jahre 2000. Seit 2002 haben die Großabnehmer die Möglichkeit einen Stromlieferant zu wählen und seit dem 01.01.2006 ist der Strommarkt auch für Haushalte voll liberalisiert.</p> <p>Zu den bedeutendsten Stromhändlern zählen: ČEZ Prodej s.r.o., E.ON Energie a.s., Pražská energetika a.s., EP Energy Trading, a.s. und innogy, Elektrárny Opatovice a.s</p>					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Das Unternehmen ČEPS a.s. (kontrolliert durch den Staat)					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<p>Die Bedingungen für den Anschluss von EE-Anlagen sind durch die Energieregulierungsbehörde reguliert, Gesetz Nr. 458/2000 Slg.</p> <p>Aus dem Gesetz Nr. 180/2005 Slg. (Gesetz zur Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energiequellen) ergibt sich für den Betreiber des Übertragungs- oder Verteilungsnetzes die Pflicht, den aus den erneuerbaren Energien erzeugten Strom in das System einzuspeisen und dafür eine Vergütung an den Erzeuger auszus zahlen.</p>					

4. Wärmemarkt

Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2021	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
		75'255	364	34'490	864	28'107
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Die größten Wärmeproduzenten sind: Veolia Energie ČR, a.s., Pražská teplárenská und ČEZ a.s., Teplárny Brno.					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Die Kosten für die Herstellung von Wärme sind vom Staat reguliert, der Preis hängt von der Brennstoffart ab.					

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Tschechien
Frau Martina Jakl
Telefon: +420 221 490 364
E-Mail: jakl@dtihk.cz

Quellen

- 1: Nationale Aktionsplan, Richtlinie 2012/27/EU über Energieeffizienz und der nationale Plan im Bereich Energie und Klima
- 2: Internetseiten zu Förderprogrammen der relevanten Ministerien: Wirtschaft und Handel (www.mpo.cz), Umwelt (www.mzp.cz) und Modernisierungsfond.
- 3: Statistische Daten von Eurostat (<https://ec.europa.eu/eurostat>), staatlicher Verteiler von Transmissionsrechten CEPS (www.ceps.cz) und dem Energieregulator ERU (www.eru.cz)

Gefördert durch: